

dieses Jahr wieder durch eine vielfältige Auswahl an studentischen Filmen aus dem In- und Ausland. Über drei Tage bieten junge Filmemacher/innen mit ihren Arbeiten Einblicke in ferne und nahe gesellschaftliche Realitäten. Wir laden Sie herzlich ein, sich von uns in die unterschiedlichsten Gegenden, Szenen und persönlichen Geschichten dieser Welt tragen zu lassen.

Eine Diskussionsrunde mit geladenen Gästen bietet am Samstag die Möglichkeit, sich über das Filmemachen innerhalb der Sozial- und Kulturwissenschaften und deren Schnittstellen auszutauschen.

Das Festivalteam betreibt eine kleine Cafeteria mit Getränken und Snacks für zwischendurch. [www.regardbleu.ch](http://www.regardbleu.ch)

**So 19. 10. 12 Uhr**

**Gesichter eines Museums**

**125 Jahre Ethnographische Sammlung Zürich**

Letzte Führung durch die Ausstellung mit Peter R. Gerber, Kurator der Ausstellung.

**Do 23. 10. 18 Uhr**

**Trinkkultur – Kultgetränk.**

**Milch · Palmwein · Kawa · Maniokbier · Tee · Reisbier**

Führung durch die Ausstellung mit Alexis Malefakis, Kurator, Völkerkundemuseum der Universität Zürich.

**Do 23. 10. 19:30 Uhr**

Buchpräsentation von Harry Schüler M.A. und Dr. Peter R. Gerber.

**Museum macht Schule**

Eine ethnologisch informierte Lehrer/innen- und Schüler/innenbildung auf der Höhe unseres wissenschaftlichen Erkenntnisstandes – seit vielen Jahren ist dies ein Anliegen des Völkerkundemuseums. Mit dem Buch «Irokesen – Zur Kultur, Geschichte und Gegenwart» ist nun der vierte Band in einer Reihe von Unterrichtseinheiten erschienen. Es bietet Lehrpersonen und Interessierten eine ethnologisch fundierte Einführung, Arbeitsmaterialien sowie eine beiliegende CD mit Fotos und irokesischer Musik.

Eine Besonderheit des Völkerkundemuseums sind ausleihbare Kisten mit originalen Ethnografika zu allen vier Lehr-



einheiten, die einen taktilen Bezug zur jeweiligen Kultur bieten möchten.

Der Hauptautor Harry Schüler und der Herausgeber Peter R. Gerber stellen die neue Unterrichtseinheit über die Irokesen in Wort, Bild, Ton und Objekt vor.

**So 26. 10. 16 Uhr**

**Trinkkultur – Kultgetränk**

**Eine Collage aus Texten, Stimmen und Klängen**

Im Rahmen von «Zürich liest' 14», dem Buchfestival in Zürich, Winterthur und Region vom 23.–26. Oktober, erleben Sie in einem Rundgang durch unsere Ausstellung eine Collage aus Texten, Stimmen und Klängen, von Legenden, Mythen und Gedichten aus uns nahen und fernen Getränke-Regionen. Die szenische Lesung lädt ein zu einer sinnlich anregenden Reise durch die Trinkkulturen der Welt.

**Do 30. 10. 19 Uhr**

Vortrag von Dr. Clara Himmelheber, Afrikareferentin, Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln.

**Was passiert, wenn ein Weltkulturerbe abbrennt? Zum Wiederaufbau eines königlichen Grabes in Uganda**

Am 16. März 2010 wurde das königliche Grab Kasubi durch einen Brand zerstört. Die Referentin schildert eindrücklich, wie beim Wiederaufbau Menschen und Welten aufeinandertreffen. Einheimische Handwerker, ugandische Ingenieure, staatliche Beamte, japanische Strohdachexperten und UNESCO-Mitarbeiter sehen in dem Grab jeweils ganz unterschiedliche Dinge: einen Ort königlicher Legitimation, politischer Macht oder ‚satanischer Riten‘, Familienfriedhof, Touristenattraktion, Weltkulturerbe, Wohnort oder Erwerbsquelle. Wird der Wiederaufbau gelingen? Welche Interessengruppe setzt sich durch?

**Völkerkundemuseum der Universität Zürich**

Pelikanstrasse 40

CH-8001 Zürich

T +41 (0)44 634 90 11

[musethno@vmz.uzh.ch](mailto:musethno@vmz.uzh.ch)

[www.musethno.uzh.ch](http://www.musethno.uzh.ch)

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Freitag 10–17h, Donnerstag 10–19h,

Samstag 14–17h, Sonntag 11–17h,

Montag geschlossen, Eintritt frei



**Ururimi rwizá rukámwa imfyúfyú.**

**Das schöne Wort fließt wie frisch gemolkene Milch.**

*Spruchwort aus Burundi*

*Milchgefässe der Banyamulenge und Bashi aus der Provinz Kivu-Sud im Osten*

*der Demokratischen Republik Congo im Grenzgebiet zu Rwanda und Burundi.*

*Neuerwerbung des Völkerkundemuseums der Universität Zürich, 2013.*

**völkerkunde**  
*museum*

der Universität Zürich

**September/Oktober 2014**

**Programm**

## Ausstellungen

20. 06. 2014–19. 10. 2014

### Gesichter eines Museums

#### 125 Jahre Ethnographische Sammlung Zürich

Vor 125 Jahren, im Juni 1889, wurden die Basissammlungen des heutigen Völkerkundemuseums der Universität Zürich erstmals öffentlich präsentiert. Verschiedene Persönlichkeiten haben seither die Sammlungsgeschichte geprägt und jeder Epoche ein eigenes Gesicht verliehen. In der Ausstellung werden die Sammlungs-, Forschungs- und Ausstellungsschwerpunkte im Gang durch die 125 Jahre exemplarisch vorgestellt.

20. 06. 2014–21. 06. 2015

### Trinkkultur – Kultgetränk

#### Milch · Palmwein · Kawa · Maniokbier · Tee · Reiskbier

«Alle Menschen trinken, aber nicht jeder Mensch trinkt gleich». Welche Getränke spielen für das Selbstverständnis einer Gesellschaft eine tragende Rolle? Welche Ausprägungen nimmt das Zubereiten, Darreichen und Aufnehmen von Flüssigkeit an? Was sind die Hintergründe des Konsums von Getränken? Die Sammlungen des Museums halten interessante Antworten bereit und öffnen vielseitige Zugänge zu verschiedenen Trinkkulturen. In der Ausstellung «Trinkkultur – Kultgetränk» werden auf unterhaltsame Weise Einblicke in die Fertigkeiten der Menschen rund um ihre kulturtypischen Getränke gewährt.

## Veranstaltungen

Do 04. 09. 19 Uhr

Filmreihe Donnerstagskino: Ethnologische Themen der Zeit Film von Vincent Paronnaud und Marjane Satrapi, 2007, Frankreich, 95', Deutsch.

### Persepolis

Teheran 1978: Marjane ist acht Jahre alt und hat sich in den Kopf gesetzt, als Prophetin die Welt zu retten. Als die Mullahs das Schah-Regime stürzen und die Macht übernehmen, ändert sich die Welt schlagartig. Mit der Errichtung der islami-



schen Republik beginnt auch die Zeit der «Revolutions-Kommissare», die Kleidung und Verhalten kontrollieren. Obwohl Marjane nun einen Schleier tragen muss, bleibt ihr frischer und oft auch rebellischer Geist erhalten. Anstatt sich den neuen strengen Regeln zu fügen, interessiert sie sich für Punk, ABBA, Iron Maiden und natürlich Jungs. Dabei ahnt sie nicht, wie gefährlich ihr spielerischer Protest sein kann. Basierend auf dem gleichnamigen Kult-Comic-Roman entstand ein unkonventioneller, spannender und zutiefst menschlicher Animationsfilm für Erwachsene.

Sa 06. 09. 19–2 Uhr

### Lange Nacht der Zürcher Museen

An der diesjährigen Langen Nacht lassen wir Palmwein klingen. Wir zeigen, wie man Fingerfallen flechten kann (um 20 Uhr mit Übersetzung in Gebärdensprache), was die Chemie des Speichels im Maniokbier bewirkt und wie ferne Getränke schmecken. Für Kinder bieten wir Spielerisches und Lehrreiches rund um die Milchkuh an. Und nicht zuletzt, doch bis zum Schluss, führen wir durch unsere kürzlich eröffneten Ausstellungen (um 19 Uhr mit Übersetzung in Gebärdensprache). Aus welchem Land die kulinarischen Köstlichkeiten kommen, die wir im Alten Botanischen Garten anbieten, beraten wir nicht im Voraus.

Mi 10. 09. 19 Uhr

Lecture in English with Dr. Renzo S. Duin, Research Associate, School of Anthropology and Museum Ethnography, University of Oxford.

### Ritual Economy: Reconceptualizing Social and Historical Processes in Guiana

Duin's research among the Wayana indigenous people of the Upper Maroni Basin (French Guiana and Suriname, northern South America) provides new insights into the dynamics and the central role of ritual in the socio-political arena of tropical forest cultures in Guiana. Regional integration of Wayana society manifests in ritual performance, and it is hypothesized that host villages have a stronger claim to a higher rank by controlling the flow of cassava beer and ritual objects

and thus managing the socio-political process which concurrently is grounded in historical processes.

Do 11. 09. 19 Uhr

Lecture in English with Sonia Duin, PhD Candidate, Department of Anthropology, University of Florida.

### Material Culture of «Endangered Species»: The Nature(s) of Amazonian Material Cultural, Market Objects, and International Legislation

In-depth ethnographic studies of indigenous perspectives and practices are crucial for understanding Amazonian indigenous people's relation to nature. From an indigenous perspective, Nature and Culture are interwoven and constantly emerging, whereas western scientific knowledge production, i.e. natural science, imposes a divide between nature and culture; these are two distinct ontological perceptions on nature. Natural science classification, which is central to international legislation, protects endangered species whereas it overlooks the endangered material culture of Amazonian indigenous people.

So 14. 09. 12 Uhr

### Trinkkultur – Kultgetränk

#### Milch · Palmwein · Kawa · Maniokbier · Tee · Reiskbier

Führung durch die Ausstellung mit Mareile Flitsch, Direktorin, Völkerkundemuseum der Universität Zürich.

Fr 19. 09. 19 Uhr

Filmvorführung und einführendes Gespräch mit Luc Schaedler (Regisseur) und Thomas Geiger (Sinologe). Eine Veranstaltung der Alumni Vereinigung Sinologie, Universität Zürich (ASUZ).

### Watermarks

Der Film «Watermarks» von Luc Schaedler erzählt in drei Stationen von den Brüchen, denen die Menschen im heutigen China durch die rasante Entwicklung ausgesetzt sind: im trügerisch-idyllischen Yangshuo im regenreichen Süden, im apokalyptischen Kohleanbaugebiet von Wuhai im ausgetrockneten Norden und in Chongqing, dem urbanen Moloch am Jangtsekiang. Die Protagonisten sprechen über die unbewältigte Vergangenheit, die schwierige Gegenwart



und ihre zaghaften Schritte in die Zukunft. Der Film zeichnet dabei ein vielschichtiges Bild der Befindlichkeit der Menschen dieses schwer zu erfassenden Landes.

Do 25. 09. 18 Uhr

### Gesichter eines Museums

#### 125 Jahre Ethnographische Sammlung Zürich

Führung durch die Ausstellung mit Andreas Isler, Kurator, Völkerkundemuseum der Universität Zürich.

Do 02. 10. 19 Uhr

Filmreihe Donnerstagskino: Ethnologische Themen der Zeit Film von Martin Lienhard, 2014, Mexiko/Schweiz/Portugal, 89', Spanisch, keine Untertitel. Einführung des Filmemachers und Gespräch nach dem Film.

### Todos me llaman martoma

Der Film, gedreht zwischen 2009 und 2013 im Bezirk Chamula (Hochland von Chiapas, Mexiko), begleitet den jungen Tsotsil Domingo während der langen Vorbereitung und der Ausübung seines Amtes als *martoma*. Während eines Jahres ist er verantwortlich für alle Rituale, die – ohne Beteiligung der Kirche – einem der Heiligen dargebracht werden. Als *martoma* muss er sich im Hauptort (San Juan Chamula) einmieten und eine ungefähr 40-köpfige Gruppe von Musikern, Köchen, Altarschmückern ein gutes Dutzend Mal auf eigene Kosten bei sich unterbringen und verköstigen. Wie andere *martoma* riskiert Domingo dabei seine Existenzgrundlage in der Hoffnung, sein Ansehen zu stärken und eines Tages in den inneren Kreis der lokalen Machthaber aufgenommen zu werden.

Der Film kombiniert Ritualsequenzen mit der autobiografischen Erzählung Domingos und seinen Überlegungen zur Tradition und zum Eindringen westlicher Denk- und Verhaltensweisen.

Fr 10. 10. bis So 12. 10.

### Filmfestival REGARD BLEU # 10

Es ist wieder soweit: bereits zum zehnten Mal findet das beliebte Filmfestival Regard Bleu statt und besticht auch